

Einladung & Programm

# Theorie-AG 2023

01.-02. Dezember 2023

Die Theorie-AG der Kommission Sozialpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) versteht sich als Plattform für die Diskussion von Fragen der sozialpädagogischen Theoriebildung und -entwicklung. Im Mittelpunkt der Theorie-AG, die einmal jährlich in Haus Neuland (Bielefeld) stattfindet, stehen deshalb systematische und historische Arbeiten, die einen Beitrag zur theoretischen Reflexion und Begründung der Sozialpädagogik formulieren.

Alle interessierten Kolleg\*innen sind herzlich zur Theorie-AG 2023, am 01.-02. Dezember in Haus Neuland, Bielefeld-Sennestadt, eingeladen.

## Programm

Die Theorie-AG 2023 wird, nachdem sie in den letzten Jahren im Onlineformat durchgeführt wurde, dieses Jahr wieder in Haus Neuland und an zwei Tagen stattfinden. Der Freitagnachmittag befasst sich mit historischen und systematischen Fragestellungen, die von herausragender Bedeutung für die sozialpädagogische Theoriebildung und -entwicklung sind. Wie bereits in den Vorjahren, wird der Abendvortrag, in den thematischen Schwerpunkt des Samstags einleiten. Im Zentrum der unterschiedlichen Beiträge steht das Thema: „Zur symboltheoretischen Verortung sozialpädagogischer Theorie“ *oder* „Was vermittelt eigentlich im Konflikt zwischen Individuum und Gesellschaft?“

## Organisatorisches

Die Theorie-AG beginnt am Freitag, dem 01.12.2023, um 14.00 Uhr und endet am Samstag, dem 02.12.2023 um 12.30 Uhr. Die Anmeldung erfolgt online direkt über Haus Neuland: <https://www.haus-neuland.de/bildung/details/seminar/theorie-ag-38185>

## Programm

Freitag, 01.12.2023

14.00 Uhr - Ankommen in Haus Neuland (Bielefeld-Sennestadt)

14.30 Uhr – Themenoffene Beiträge

Sandra Landhäußer (Paderborn), Sascha Neumann (Tübingen)  
& Désirée Wägerle (Tübingen)

**Die Qual der Wahl? Zur selektiven Repräsentation von Theorien der Sozialen Arbeit in der Lehrbuchliteratur**

Josephine Albrecht & Hatto Frydryszek (Jena)

**Staatlicher Fürsorgeauftrag der Sozialpädagogik ohne (staatliches) Strafen?**

Veronika Magyar-Haas (Fribourg) & Philipp Sandermann (Lüneburg)

**Vertrauen und Vulnerabilität. Versuch einer systematischen Perspektivierung für sozialpädagogische Theoriebildung**

Denise Bergold-Caldwell (Innsbruck) und Susanne Maurer (Marburg/Tübingen):

**"I can't breathe" - Zur Symbolisierung des Nicht-Symbolisierbaren**

18.30 Uhr – Abendessen

19:30 Uhr – Abendvortrag

Julia König (Mainz)

**Präventives Denken als Plombe gesellschaftlicher Gewaltverhältnisse. Vom Scheitern symbolischer Interaktion in der Sphäre Sozialer Arbeit**

Samstag, 02.12.2023

9:00 Uhr – Beiträge des Themenschwerpunkts

Deborah Nägler (Bielefeld & Tübingen)

**Die Mehrdimensionalität der Materialität – Sozio- und Psychoanalyse in ihrer Vermittlung als Zugang zur symbolischen Dimension sozialer Praxis**

Mark Humme (Münster)

**Fluchtlinien sozialpädagogischer Theorien – Eine diskursanalytische Perspektive**

Anna Bea Burghard (Münster)

**„In-Verhältnis-Setzungen“. Ungleichheitstheoretische Perspektiven auf sozialpädagogische Wirklichkeitskonstruktionen**

12.00 Uhr – Mittagessen